

Inhaltsverzeichnis

<u>1. Kapitel</u>	Seite	1
Statt eines Vorworts: Ein Gespräch		
<u>2. Kapitel</u>	Seite	10
Eine Supervision beginnt - rund um den Supervisionskontrakt		
Die Wortbedeutung	Seite	10
Gruppensupervision	Seite	11
Die Eigenart des Supervisors.	Seite	12
Supervisionsverständnis	Seite	13
Supervisionsstile	Seite	14
Konkrete Abmachungen	Seite	16
Abmachungen, die das Arbeitsmaterial betreffen	Seite	18
Häufigkeit, Dauer, Zeitpunkt und Anzahl der Supervisionssitzungen	Seite	22
Finanzielle Abmachungen	Seite	25
Auswertung	Seite	25
Auswahl - eine Entscheidung, von der vieles abhängt	Seite	26
Vorkenntnisse	Seite	26
Lernfähigkeit	Seite	27
Motivation	Seite	29
Realitätssinn	Seite	32
Gruppe - Supervisand - Supervisor	Seite	33
Zulassungsgespräche - Auswahltagung	Seite	34
Gruppenarbeit	Seite	36
Berichterstattung und Arbeitsmaterial	Seite	38
Oftgemachte Fehler im Kontraktgespräch	Seite	42
Probleme mit dem Supervisionskontrakt	Seite	44
Angst vor Auswertung und Beurteilung	Seite	46
Selbstoffenbarung	Seite	48
Wohl gehört aber nicht verstanden	Seite	49
Supervision als Lernhilfe	Seite	50
Lernen in Zusammenarbeit	Seite	56
Gemeinsame Neugier	Seite	56
Das Angebot des Supervisors	Seite	59
Die ersten Sitzungen sind entscheidend	Seite	62
Supervisionsbeziehung - gemeinsame Arbeit	Seite	64
Supervision und Macht	Seite	67
Die Vorbereitung des Supervisors	Seite	71
Supervision - ein Prozeß	Seite	73
Die Haltung des Supervisors	Seite	79
<u>3. Kapitel</u>	Seite	83
Supervision als Lernen an Erfahrung		
Erfahren - Erfahrung - Fühlen und Erleben	Seite	83
Das "Mehr" als eine Form von Können	Seite	88
"Ich kann" und "ich denke, daß ..."	Seite	91
Das Zustandekommen von Lernerfahrung	Seite	93
Strom der Erfahrung	Seite	93
Die andere Hälfte	Seite	97

Die Richtung	Seite 100
Lernrichtung	Seite 101
Vorlieben	Seite 102
Fokus	Seite 102
Reihenfolge	Seite 107
Pastorale Erfahrung	Seite 109
Glauben im Prozeß	Seite 114
Hauptaktivitäten des Supervisors im	
Lernen an Erfahrung	Seite 120
Mit-Sehen	Seite 120
Wahrnehmen	Seite 121
Folgen	Seite 122
Bei sich selbst prüfen	Seite 124
Sich ansprechen lassen	Seite 125
Vermitteln	Seite 125
Abschließen	Seite 129
Erfahrungskriterien	Seite 131
Das Bestimmen eines Ausgangspunkt	Seite 132
Heute	Seite 133
Vergangenheit	Seite 135
Zukunft	Seite 136
Was Erfahrung nicht ist	Seite 137
<u>4. Kaptiel</u>	Seite 139
Vom Arbeiten zum Lernen - Formen der	
Berichterstattung und ihre Bearbeitung	
1. Lernanamnese	Seite 139
Lernanamnese und Ausgangspunkt	Seite 139
Lernanamnese und individueller Lern-	
stil	Seite 140
Lernanamnese und Lern- Arbeitsprob-	
leme	Seite 143
Lernanamnese vor Beginn der Lehrsuper-	
vision	Seite 149
2. Bericht über Erwartungen und Ziele	
der Supervision	Seite 160
Aufgabenstellung	Seite 160
Besprechung	Seite 163
3.1 Supervisionsberichte	Seite 167
Anleitung	Seite 168
Besprechung	Seite 169
3.2 Wochenberichte	Seite 170
Anweisung	Seite 170
Besprechung	Seite 171
4. Zwischenauswertung	Seite 173
Anleitung	Seite 174
Besprechung	Seite 176
5. Abschlußbericht	Seite 178
5.1 Endauswertung	
Anleitung	Seite 180
Besprechung	Seite 182
5.2 Beurteilung	Seite 183
Berichte aus dem Arbeitsfeld	Seite 184
6. Beobachtungsbericht	Seite 184
Anleitung	Seite 185
Besprechung	Seite 186
7. Gemeinsamer Besuch	Seite 188
Anweisung	Seite 189
Besprechung	Seite 189

8.	Gesprächsprotokoll und Gesprächsanalyse	Seite 190
	Anweisung	Seite 191
	Besprechung	Seite 192
	Häufige Fehler	Seite 204
9.	Die Bandaufnahme	Seite 206
	Anweisung	Seite 207
	Besprechung	Seite 207
10.	Der Bericht vom kritischen Vorfall	Seite 209
	Anweisung	Seite 217
	Besprechung	Seite 217
11.	Der Eröffnungsbericht	Seite 221
	Anleitung	Seite 222
	Besprechung	Seite 222
12.	Der Prozeßbericht	Seite 223
	Anweisung	Seite 224
	Besprechung	Seite 224
13.	Der Fallbericht	Seite 227
	Anweisung	Seite 228
	Besprechung	Seite 229
14.	Die Kernproblemmethode	Seite 235
	Anweisung	Seite 235
	Besprechung	Seite 235
15.	Rollenspiel	Seite 241
	Anweisung	Seite 241
	Besprechung	Seite 244
	Übung zur nondirektiven Gesprächsführung	Seite 246
	Umgang mit Ambivalenzen	Seite 247
	Umgang mit Aggressionen	Seite 248
	Gruppenrollenspiele	Seite 249
	Das Simultanrollenspiel	Seite 250
16.	Die Predigtbesprechung	Seite 252
	Die Besprechung	Seite 254
	Berichte in Verbindung mit der persönlichen Geschichte	Seite 267
17.	Das Tagebuch	Seite 267
18.	Allgemeine Richtlinien beim Besprechen von Berichten	Seite 268
19.	Berichtsschema des Supervisors	Seite 274

5. Kapitel

	Die Gruppe in der Supervision	Seite 276
	Die Gruppe und der Supervisor	Seite 278
	Formen von Seelsorgekursen	Seite 281
	Der Arbeitsprozeß	Seite 284
	Störungen	Seite 285
	Gruppenarbeit und Einzelsupervision	Seite 287
	Das freie Gruppengespräch	Seite 288
	Das Tafel-Feedback	Seite 291
	Die Rundfrage	Seite 293
	Nonverbales Feedback	Seite 294
	Feedback für den einzelnen	Seite 294
	Feedbacktechniken	Seite 296
	Das Soziogramm	Seite 299
	Formen des Soziogramms	Seite 300
	Abhängigkeit und Freiheit	Seite 304
	Gruppensprache	Seite 306
	Gruppenregeln	Seite 306
	Gruppe und Supervisor	Seite 307

Atmosphärische Ereignisse	Seite 309
Lernprobleme in der Gruppe	Seite 312
Was so in Gruppen vorkommt	Seite 319
Alles zu seiner Zeit	Seite 320
Werte und Normen	Seite 323
Der Sog der Gruppe	Seite 326
Der Gruppenprozeß	Seite 328
<u>Anhang I</u>	
Interventionsformen	Seite 1
<u>Anhang II</u>	
Berichte der Supervisoren	Seite 11
<u>Anhang III</u>	
Modell Gesprächsanalyse	Seite 15
<u>Anhang IV</u>	
Modell Predigtanalyse	Seite 22
<u>Anmerkungen</u>	Seite 24
<u>Literaturverzeichnis</u>	Seite 28